

Anlage 1 zur Vorlage VII/0445/22

Darstellung der einzelnen Maßnahmen zur Verwendung der Gewinnausschüttung i. H. v. 380 TEUR

Erneuerung der Zaunanlage im Zoo 60.000 €

Die AKA geht davon aus, dass sie mit dem Geld den ersten Teil zwischen Kasse und Wirtschaftshof angehen können. Die Ausschreibung befindet sich in der Abstimmung zwischen AKA und Vergabestelle der Stadt. Ziel ist es, die Ausschreibung bis Mitte Juni zu veröffentlichen. Zu beachten sind eventuelle Belange der Gartendenkmalpflege. Hierzu sind noch Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt erforderlich.

Beschilderung der Radwege (R1 und allgemein) 20.000 €

Es geht hierbei um die touristische Wegweisung und keine Verkehrszeichen im Sinne der StVO.

Die Umsetzung erfolgt in Zuständigkeit der AKA. Derzeit wird geprüft, an welchen Standorten eine Beschilderung sinnvoll ist und ob dies pragmatisch ohne ein Beschilderungskonzept umgesetzt werden kann. Es sind u. a. Abstimmungen zwischen AKA, Stadt und der Radfahrinitiative Aschersleben (RIA) vorgesehen. Die eingeplanten Mittel werden an die AKA überwiesen.

Anbindung Radweg Gewinner Siedlung 40.000 €

Der grundsätzliche Ausbau eines Radweges entlang der B180 (Magdeburger Chaussee) liegt in der Zuständigkeit des Straßenbaulastträgers und damit nicht bei der Stadt Aschersleben. Daher wurden die Landesstraßenbaubehörde und der Kreiswirtschaftsbetrieb als jeweils zuständige Straßenbaulastträger und Grundstückseigentümer von der Stadt angeschrieben, ob ein Provisorium auf städtische Kosten hergestellt werden kann. Die Zustimmung sämtlicher Baulastträger liegt mittlerweile vor, so dass die Ausführungsplanung derzeit bearbeitet wird (Versorgungsträger/Baumschutz/Verkehrsbehördliche Anordnungen). Eine Aussage, inwieweit die zur Verfügung stehenden Mittel für die Umsetzung reichen, ist derzeit noch nicht möglich. Sofern die Mittel für die Herstellung des Provisoriums nicht reichen, muss entschieden werden, wie die Finanzierung erfolgen kann.

Planungskosten für den Neubau der Ozelotanlage 30.000 €

Die durch den Wintersturm stark beschädigte Ozelotanlage soll an einem neuen Standort – aktuell Standort Werkstatt – neu errichtet werden. Mit dem zur Verfügung gestellten Geld soll die Planung durchgeführt werden und die ersten notwendigen Umbauarbeiten angestoßen werden. Die eingeplanten Mittel werden an die AKA überwiesen. Die Maßnahme läuft bereits.

Herstellung einer Rampe am DGH Drohndorf 30.000 €

Es wurde ein Antrag auf Fördermittel beim ALFF gestellt. Abhängig vom Zeitpunkt der Bewilligung erfolgt die Umsetzung der Maßnahme. Sollte es Fördermittel geben, könnten die eingesparten Mittel für Mehrkosten bei anderen Maßnahmen aus dieser Liste eingesetzt werden.

Beachvolleyballanlage im Freibad

80.000 €

Derzeit erfolgt die Angebotseinholung dazu.

Sollten nach der Ausschreibung Mittel übrig sein, ist vorgesehen, diese für begleitenden und ergänzende Maßnahmen auf dem Gelände des Freibades einzusetzen, bspw. für Arbeiten an den Zaunanlagen, Reparaturmaßnahmen an den Gebäuden oder die Gestaltung von Beeteinfassungen an der Beckenumrandung. Die eingeplanten Mittel werden an die OptimAL GmbH überwiesen.

Basketballanlage in der Sporthalle Besthornpark

20.000 €

Die Umsetzung erfolgt in den Sommerferien. Derzeit laufen Abstimmungen mit der Fa. BENZ (Ausstatter der Sporthalle) zur möglichen Umsetzung. Hierzu gibt es auch einen Vor-Ort-Termin.

Verkehrsberuhigung Vor dem Steintor

20.000 €

Die Straße Vor dem Steintor liegt innerhalb einer Tempo-30-Zone. Eine weitere Verkehrsberuhigung durch zusätzliche Schilder oder gar die Einrichtung eines Fußgängerüberweges wird als nicht zielführend erachtet. Im Rahmen der Gesamtkonzeption für das zukünftige Amtsgericht auf der jetzigen Parkplatzfläche An der Darre soll in den nächsten Jahren auch der nördliche Teil des Burgplatzes neu gestaltet werden. Hierbei werden die Belange der Fußgänger – insbesondere der Schülerinnen und Schüler – einen Schwerpunkt bilden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die geplanten 20.000 € für die Verbesserung der Gehwegsituation am ehem. Stadtbad einzusetzen. Vorrangig geht es um den südlichen Gehweg entlang der A.-Olearius-Straße.

Ausschilderung der Toiletten in der Innenstadt

10.000 €

Es wird vorgeschlagen, das vorhandene touristische Leitsystem um entsprechende Symbolaufkleber zu ergänzen und an wenigen ausgewählten Stellen durch das Anbringen von zusätzlichen weißen Schildern auf die öffentlichen WC-Anlagen am Bahnhof und an der Hinterbreite hinzuweisen.

Je nach finanziellem Aufwand wird vorgeschlagen, mit dem restlichen Geld aus dem Budget Reparaturen und Ergänzungen am touristischen Leitsystem vorzunehmen. Abstimmungen zwischen AKA und Stadt dazu laufen, auch hinsichtlich einer Entscheidung, wie die Stadt zukünftig mit dem touristischen Leitsystem verfahren will. Die AKA hat hier angeboten, die regelmäßige Pflege des touristischen Leitsystems zu übernehmen, wenn die Stadt hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt.

Spielplätze (u.a. Ertüchtigung Verkehrsgarten Pfeilergraben)

50.000 €

Die Vorortbegehung des Verkehrsgartens ergab, dass insbesondere die Fahrbahnflächen, einschl. Markierung, erneuert werden müssen. Hierfür läuft derzeit die Angebotseinholung. Erst danach kann festgestellt werden, ob ggf. Mittel aus dem geplanten Budget übrig sind und welche Maßnahmen an Spielgeräten (Instandsetzung oder Neuanschaffung) zusätzlich finanziert werden können.

Bespielung einer weiteren Kammer auf Herrenbreite**20.000 €**

Für die Kammer Nr. 7 (Zielgruppe: 40+) aus dem Gesamtkonzept ist eine Ausschreibung erfolgt. Submissionstermin ist der 30.05.2022. Daraus ergibt sich eine Liefer- bzw. Bauzeit voraussichtlich bis Ende III. Quartal. Die Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung zwischen AKA und dem Tiefbauamt der Stadt.

Gesamtsumme**380.000 €**